DIE GABE DER PROPHETIE

Wie prophetische Schriften entstehen

Gott offenbart seine Botschaft durch den Heiligen Geist, nutzt dabei jedoch bewusst menschliche Autoren mit ihren sprachlichen Möglichkeiten, Quellen und Arbeitsweisen.

Bibeltexte werden zitiert nach der Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen

Gemeinsames Gebet

NOTIZEN

Einstiegsfrage

- Was haltet ihr von dem Spruch „wer schreibt, der bleibt“?

2. Mose 17,13-14

- Warum sollte Mose die Erfahrung Israels aufschreiben?

- Würden wir Mose ohne seine Schriften heute noch kennen?

Jeremia 36,1–3

- Warum sollte Jeremia die Worte Gottes aufschreiben?

- Was haltet ihr von der biblischen Weisheit aus Sprüche 29,18: „Wenn keine Offenbarung [wörtlich keine Vision] da ist, verwildert ein Volk; aber wohl ihm, wenn es das Gesetz beachtet“?

- Wie sehr schätzen wir, dass uns biblische Prophezeiungen bis heute überliefert sind?

Jeremia 36,4 und Römer 16,22

- Warum stützten sich biblische Autoren auf literarische Assistenten?

- Inwiefern beeinflusst dieser Prozess die Sicht auf das Thema Inspiration? Oder anders gefragt: Welche Bedeutung hat der literarische Prozess in unserem Inspirationsverständnis?

Jesaja 17,7

- Welche sprachlichen Parallelen erkennt ihr in Jesaja 17,7?
  Wie verstärken sie die Aussage des Verses?

- Inwiefern ist es wichtig, die verschiedenen Schreibstile biblischer Autoren bei der Auslegung ihrer Texte zu beachten?

Lukas 1,1–4 und Judas 14–15

- Auf welche Quellen greifen Lukas und Judas bei der Erstellung ihrer Berichte zurück? Welches Ziel hatten sie?

- Auch heute ist es beispielsweise im Journalismus unerlässlich, belastbare Quellen zu nutzen. Ist es nicht interessant, dass so schon die biblischen Autoren bei der Abfassung der Bibel vorgingen?

- Auf welche Quellen greifen wir im Zeitalter von „Fake News“ zurück?

2. Korinther 4,7

- Was meint Paulus mit „irdenen Gefäßen“ und für was steht der „Schatz“?

- Was haltet ihr von dieser Aussage? Der Schatz des Evangeliums liegt nicht in der Vollkommenheit des Gefäßes, sondern in der Kraft dessen, der es füllt.

- Was macht ihr, wenn ihr beim Bibelstudium auf schwierige Bibelstellen stoßt? Wie geht ihr mit diesen Stellen um?

Abschlussfrage

- Was nehmt ihr aus dem heutigen Bibelstudium für euch mit?